



ALLE WOLLEN DAS GLEICHE

Ein glückliches
gesundes Zuhause

ABER IN JEDEM HAUS LAUERN VERSTECKTE GEFAHREN.

Wie können Sie Ihr Zuhause sicher machen?

Wir kennen Ihre oberste Priorität: Die Gesundheit und das Glück Ihrer Familie. Sie kümmern sich um die Nahrung, die sie essen, die Luft, die sie atmen und das Umfeld, in dem sie leben. Aber wussten Sie, dass eine der größten Bedrohungen für ihre Gesundheit von den Produkten ausgeht, die sie jeden Tag benutzen?

Viele Gesundheits- und Schönheitsprodukte enthalten zahlreiche potenziell schädliche Inhaltsstoffe. Da Ihre Haut nur wenige Millimeter dick und sehr durchlässig ist, absorbiert sie viele Dinge, mit denen sie in Kontakt kommt.

Einmal aufgenommen, wandern potenziell schädliche Chemikalien durch Ihre Blutbahnen und reichern sich in Organen und Zellen an.

Bei SISEL finden Sie keinerlei schädliche Inhaltsstoffe, so dass Sie und Ihre Familie endlich wirkungsvolle Produkte völlig beruhigt benutzen können.



Gewöhnliche Produkte
enthalten allzu gewöhnliche
**UND POTENZIELL SCHÄDLICHE
CHEMIKALIEN**



Sisel benutzt weder diese, noch andere potenziell bedenkliche Inhaltsstoffe. Kontrollieren Sie Ihre Pflegeprodukte anhand der Labels auf die unten genannten Stoffe:

Propylenglykol—Ein häufig eingesetzter Frostschutz, der Missbildungen der Leber und Nierenschäden hervorrufen kann.

Sodium Lauryl Sulfat—Ein bekannter aggressiver Schaumbildner, der häufig in der Industrie als Entfetter und Bodenreiniger eingesetzt wird. Kann auf lange Sicht die Haut und die Augen schädigen.

PEG (Polyethylenglycol)—Durchdringt die Haut, ist vermutlich krebserregend und enthält Spuren von 1,4-Dioxan.

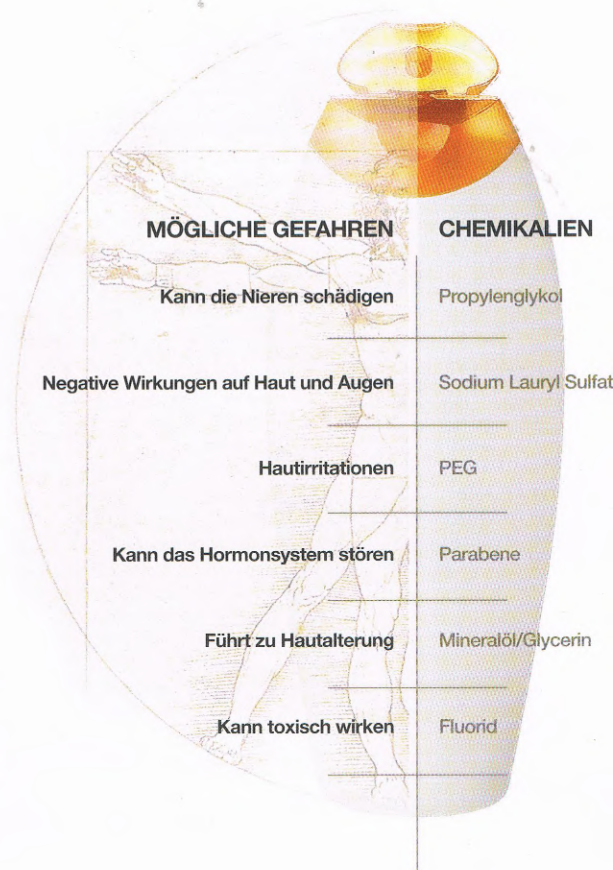
Parabene—In Studien wurde dieser Stoff in Brustkrebszellen nachgewiesen. Ebenso wurde nachgewiesen, dass er in das Hormonsystem eingreift.

Mineralöl—Entsteht bei der Petroleumproduktion, es trocknet die Haut aus und verschließt die Poren. Es kann Hautunreinheiten verursachen und die Haut vorzeitig gealtert erscheinen lassen.

Fluorid—Jede fluoridhaltige Zahnpasta enthält zugleich auch die Anweisung, sich mit der Giftzentrale in Verbindung zu setzen, wenn man mehr als eine kleine Menge der Zahnpasta verschluckt hat.

Und die Verpackungen sind so schädlich, wie die Produkte selbst.

Einige Plastikbehälter enthalten potenziell gefährliche Chemikalien wie Bisphenol-A (BPA) und Phthalate, die aus der Verpackung in das Produkt selbst gelangen.



Wenn es um die Gesundheit Ihrer Familie geht, dann nehmen Sie die einfache Variante —
SICHERE SISEL-PRODUKTE



FORTSCHRITTLICHE PRODUKTE FÜR eine bessere Gesundheit – mit Sicherheit!

Das ist unser Versprechen:

Wir benutzen keinerlei kontrovers diskutierte, potenziell bedenkliche Inhaltsstoffe in unseren Produkten. Es ist unsere Mission, uns an die höchstmöglichen Standards zu halten. Wir werden immer bemüht sein, Ihnen mit den effektivsten Lösungen für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu dienen.

Zum Beispiel benutzen wir in unserem sulfatfreien Shampoo keinesfalls die typischen, aggressiven Schaumbildner wie Natriumlaurylsulfat oder Natriumlaurethsulfat. Stattdessen verwenden wir Cocamidopropylbetain. Mit diesem komplizierten Begriff ist eine einfache Zutat gemeint: das sanfte Kokosöl. Außerdem fügen wir dem Produkt einen reichhaltigen botanischen Komplex aus Klette, Efeu und Bockshornklee bei. Und statt mit fragwürdigen künstlichen Duftstoffen zu arbeiten, nutzen wir natürliche, süße, ätherische Öle von Zitrusfrüchten, die herrlich erfrischend duften.

So gehen wir bei jedem einzelnen Produkt vor: Wir entfernen die schädlichen Inhaltsstoffe und ersetzen sie mit großartigen Wirkstoffen. So können Sie jedes SISEL-Produkt mit ruhigem Gewissen verwenden. Darüber hinaus werden alle SISEL-Produkte in BPA- und Phthalate-freien Behältern verpackt.





Was können Sie tun, **UM IHRER FAMILIE EIN SICHERES ZUHAUSE ZU BIETEN?**

WECHSELN SIE JETZT!

Benutzen Sie nur noch sichere Sisel-Safe-Produkte in Ihrem Haushalt.

Wir machen es Ihnen einfach und bequem, Ihr Zuhause von potenziell bedenklichen Inhaltsstoffen zu befreien.

So machen Sie Ihr Zuhause „Sisel safe“:



Lesen Sie die Etiketten auf Ihren jetzigen Produkten durch. Machen Sie eine Liste der Produkte, die potenziell bedenkliche Inhaltsstoffe enthalten.



Beginnen Sie mit den Produkten, die das höchste Risiko für die Gesundheit Ihrer Familie darstellen und erstellen Sie eine Prioritäten-Liste.



Tauschen Sie die Produkte auf Ihrer Liste durch SISEL-Produkte aus. Gehen Sie dazu auf die mysisel-Seite Ihres Beraters oder kontaktieren Sie ihn.





Sisel Safe®

Das „Sisel safe“ - Siegel steht für unser Bekenntnis zur Entwicklung und Herstellung der effektivsten und sichersten Produkte, die frei von potenziell schädlichen Bestandteilen sind. Wir bei SISEL nehmen Ihre Gesundheit ernst. Hier geben wir Ihnen eine Liste potenziell schädlicher Inhaltsstoffe an die Hand, die in den üblichen Körperpflege- und Kosmetikprodukten, die Sie jeden Tag verwenden, enthalten sein können.

Alpha-Hydroxysäuren oder Peelingstoffe

- Ist in Kosmetik, Hautcremes und Gesichtspeelings enthalten.
- Rufen häufig Rötungen, Hautschuppen und Hautirritationen hervor.

Aluminium

- Wird in Antitranspirants und Kosmetik eingesetzt.
- Forschungen legen den Zusammenhang von Aluminium und Störungen des zentralen Nervensystems wie die Alzheimer'sche Krankheit nahe.

Benzophenon

- Wird in den verschiedensten Pflegeprodukten eingearbeitet, um die Duftstoffe vor UV-Licht zu schützen. Wird auch in einigen Sonnenschutzcremes verwendet.
- Benzophenon ist ein Derivat des hochgiftigen Benzols, das bekannt dafür ist, dass es Haut, Augen und die Atemwege beeinträchtigt.

Bisphenol A

- Wird als Beschichtungsmittel oder Bestandteil von Flaschen, Kunststoffen und Lebensmittelverpackungen verwendet.
- Untersuchungen deuten auf eine mögliche Verbindung zwischen Bisphenol A und einem erhöhten Risiko von Diabetes und Herzerkrankungen hin. Der Stoff ist auch

als ein endokriner Disruptor (Xenohormon) bekannt und hat gezeigt, dass er negative Auswirkungen im pränatalen Stadium hat.

DEA, MEA und TEA

- Werden in Shampoos, Duschgels, Haut- und Rasiercremes als Lösungsmittel, Feuchtigkeitsspender oder Emulgatoren eingesetzt.
- Forschungen, die das US Ministerium für Gesundheit durchführen ließ, haben klare krebserzeugende Aktivitäten im Zusammenhang mit DEA nachgewiesen und die Behörde veranlasst, die Empfehlung auszusprechen, dass Warnhinweise auf den Etiketten angebracht werden sollten.

1,4-Dioxan

- Ein versteckter, nicht aufgeführter Inhaltsstoff, der in Plastikflaschen, bestimmten Lotionen und Shampoos vorkommt.
- Bekannt als endokriner Disruptor und krebserzeugender Stoff.
- Inhaltsstoffe wie Feuchtigkeitsmittel, Schaumbildner und Emulgatoren können, 1,4-Dioxan enthalten. Studien zeigen, dass es schnell die Haut durchdringt. Achten Sie auf alle Stoffe, die mit -laureth oder -ethylen enden.

Fluorid

- Wird in Zahnpasten zum Schutz der Zähne eingesetzt.
- Verschiedene Tierstudien legen die Vermutung nahe,

dass Fluorid Knochenkrankheiten herbeiführen und krebserregend wirken kann. In höherer Dosierung kann Fluorid hochgiftig sein.

Formaldehyd oder Formalin

- Wird in Antitranspirants, Nagellack, Parfüms, Farben, Shampoos und weiteren Produkten eingesetzt.
- Formaldehyd ist als Nervengift bekannt und steht im Verdacht krebserregend zu sein.
- Einige kosmetische Konservierungsmittel enthalten Formaldehyd oder setzen es frei. Beispiele sind Quaternium 15 oder Hydantoin.

Glycerin

- Wird in Feuchtigkeitsscremes und Lotionen verwendet.
- Glycerin kann für die Haut Feuchtigkeit aus der Luft anziehen, aber der Haut auch Feuchtigkeit entziehen und trocknet sie daher letztlich aus.

Lanolin

- Wird als Feuchtigkeitsspender in zahlreichen Hautcremes verwendet.
- Lanolin an sich ist nicht gefährlich, doch ist es sehr oft mit schädlichen Pestiziden und aggressiven Chemikalien kontaminiert, mit denen die Schafswolle, aus der Lanolin gewonnen wird, behandelt wird. Lanolin ist meist in unterschiedlichen Graden schadstoffbelastet.

Laureth

- Entsteht durch die chemische Reaktion zwischen Ethylendioxid und Laurylalkohol.
- Wird in verschiedenen Kosmetika verwendet und kann 1,4-Dioxan enthalten (ein Gift, das in „Agent Orange“ gefunden wurde), das oft in der industriellen Produktion entsteht.
- 1,4-Dioxan kann verschiedene Krebsarten im Körper und auf der Haut verursachen.

Mineralöl

- Wird in vielen Hautpflegeprodukten verwendet, um die Haut weich zu machen und feucht zu halten. Baby-Öl besteht zu 100% aus Mineralöl.
- Mineralöl ist ein Nebenprodukt der Petroleumgewinnung und hat zahlreiche negative Auswirkungen auf die Gesundheit. Es trocknet die Haut aus und verschleißt die Poren, was zu Akne und zu vorzeitiger Hautalterung führen kann. Es verlangsamt auch die Neubildung von Hautzellen.

PABA (Para Aminobenzoensäure)

- Wird in Sonnenschutzcremes und als Nahrungsergänzungsmittel gebraucht.
- PABA ist eine bedenkliche Substanz, die früher als essentiell für den Körper erachtet wurde. Neueste Forschungen zeigen, dass diese Säure nicht essentiell ist und dass sie zahlreiche Nebeneffekte hat. Sisel geht davon aus, dass die Risiken die möglichen Vorteile von PABA bei weitem überwiegen. Nebenwirkungen sind: trockene Haut, Übelkeit, Abbau von Vitamin D und sogar krebserregende Wirkungen bei einigen Menschen.

Parabene (Methyl, Isobutyl, Ethyl-, Butyl-, Propyl-)

- Werden als Konservierungsmittel eingesetzt, um die Haltbarkeit der Produkte zu verlängern und um das Mikrobewachstum zu hemmen.

- Parabene werden häufig verwendet, obwohl sie erwiesenermaßen toxisch sind. Wiederholt haben sich diese Konservierungsmittel als schädlich für Augen, Haut und die Atemwege erwiesen. Parabene sind hochgiftig und können schwere Schäden hervorrufen, wenn sie verschluckt werden.

PEG (Polyethylenglycol)

- Wird in Kosmetik, Rasierschaum und anderen Körperpflegeprodukten eingesetzt.
- PEG wird als so giftig erachtet, dass Industriearbeiter Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrillen tragen müssen, während sie es entsorgen. Es ist ein Petroleumderivat, das in die Haut eindringt und Proteine und die Zellstruktur schwächen kann, wodurch Gehirn, Leber und Nieren Anomalien bilden können.

Polysorbate

- Ölige Flüssigkeit, die aus Sorbitan (einem Derivat des Sorbitol) gewonnen und mit Fettsäuren verestert wird.
- Wird häufig in Kosmetik für die Bindung ätherischer Öle in Wasserphasen eingesetzt.
- Kann 1,4-Dioxane enthalten (ein Gift, das in „Agent Orange“ gefunden wurde).
- 1,4-Dioxane können verschiedene Krebsarten verursachen.

Propylenglykol

- Wird in Feuchtigkeitssprays, Rasierschaum, Deodorants und Babypflege Produkte als Feuchtigkeitsspender eingesetzt.
- Kann Neurodermitis, Nieren- und Leberschäden hervorrufen. Trocknet die Haut aus und führt zu Hautirritationen.

Phthalate

- Werden in Nagellack, Haarsprays, Deodorants und anderen Pflegeprodukten verwendet.
- Studien haben gezeigt, dass Phthalate Leber, Nieren, Lunge

und die Fortpflanzungsorgane schädigen können und möglicherweise krebserregend sind.

- Ebenso in einigen Verpackungen von Kosmetik- und Pflegeprodukten zu finden.

Quaternium 15 und 51

- Wird in Kosmetik- und Pflegeprodukten eingesetzt.
- Quaternium ist als Allergen bekannt und kann Formaldehyd freisetzen. Es kann zu Kontaktallergien führen und alle in Verbindung mit Formaldehyd stehenden Risiken hervorrufen.

Retinyl Palmitat

- Wird in Sonnenschutzcremes verwendet.
- Retinyl Palmitat ist ein Antioxidans, das die Hautalterung verlangsamt. Wenn jedoch die Haut mit solchen Cremes dem Sonnenlicht ausgesetzt ist, zeigen sich krebserzeugende Wirkungen.

Talk

- Wird in Kosmetik, Babypuder und Fußpflegeprodukten als Trockenschmiermittel verwendet.
- Talk ist als krebserregender Stoff bekannt. Forschungen zeigen, dass Frauen, die talkhaltige Produkte im Intimbereich verwenden, ein 60%tig höheres Risiko auf Gebärmutterkrebs haben.

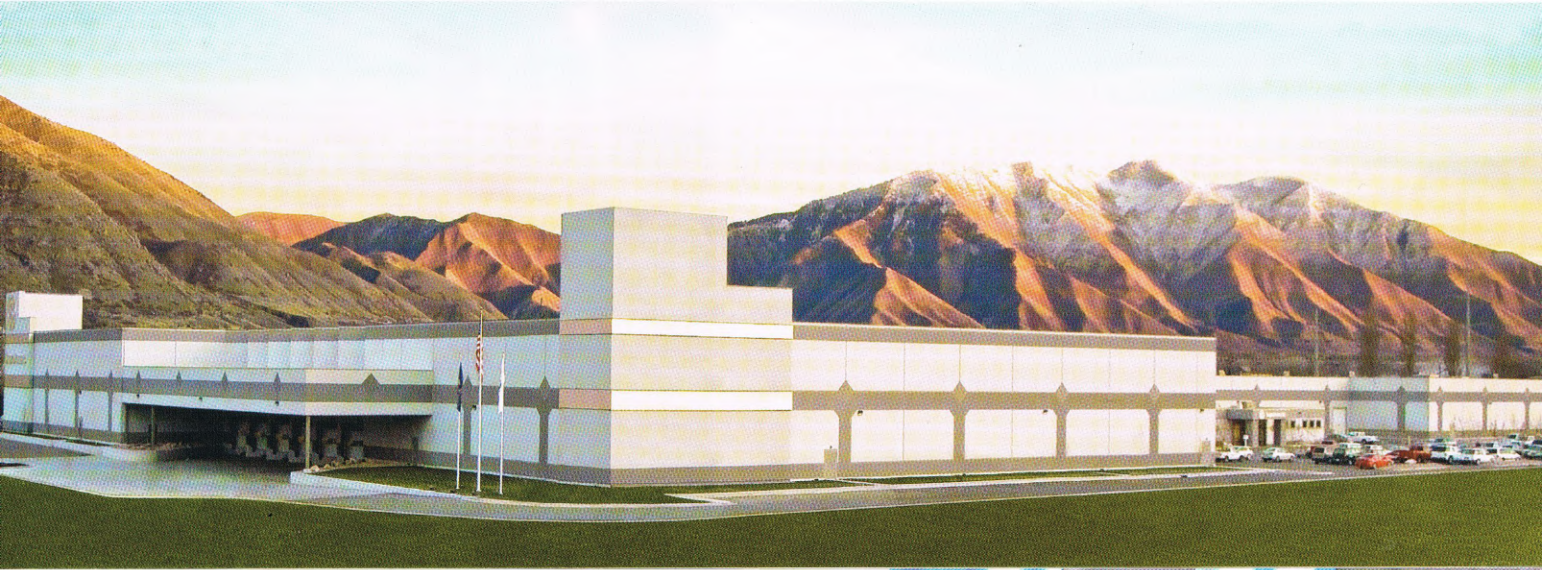
Toluol

- Toluol ist möglicherweise krebserregend und als endokriner Disruptor wirksam. Es kann die Leber und die Atemwege schädigen und Geburtsschäden verursachen.

SISEL SAFE®: Wenn Sie dieses Siegel sehen, können Sie sicher sein

Was bedeutet das SISEL SAFE-Siegel?

Es bedeutet, dass wir Ihnen die reinsten, sichersten und effektivsten Inhaltsstoffe garantieren und bedenkliche oder unsichere Verpackungsmaterialien vermeiden. Was unsere Produkte so einzigartig macht, ist nicht nur, was in ihnen enthalten ist, sondern auch, was nicht in ihnen enthalten ist. Wenn Sie das Sicherheitsiegel sehen, können Sie darauf vertrauen, dass diese Produkte die höchsten Standards wissenschaftlicher Kontrolle durchlaufen haben.



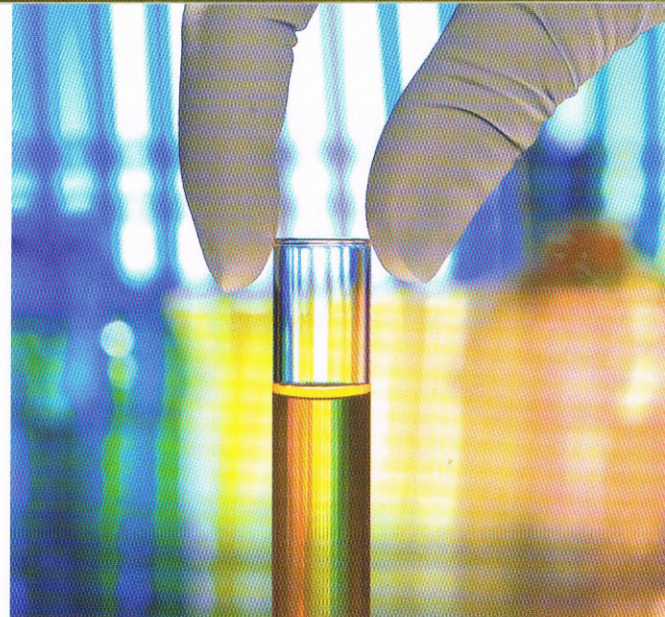
WO UNSERE SICHEREN SISEL PRODUKTE ENTSTEHEN

In unserem Forschungs- und Entwicklungslabor durchforsten wir wissenschaftliche Studien aus aller Welt. Wir nutzen neuestes Wissen, um die besten Formeln für sichere und wirkungsvolle Gesundheits- und Schönheitsprodukte zu entwickeln.

Jedes Jahr werden über 1.000 vollkommen neue Chemikalien hergestellt¹. Wir verfolgen diese Entwicklungen sehr genau und stellen sicher, dass unsere Produkte immer „Sisel safe“ bleiben.

Wir kontrollieren den gesamten Herstellungsprozess in unserer eigenen Produktionsstätte, die fast 40.000 Quadratmeter groß ist und über 100 Millionen US-Dollar gekostet hat.

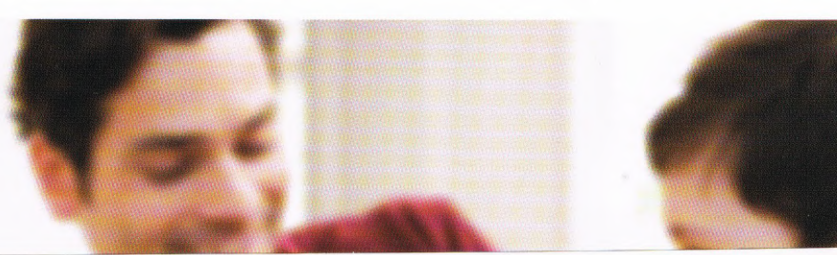
Deshalb ist „Sisel safe“
nicht nur ein Slogan,
sondern ein Versprechen!



¹: <http://atlanticsafetyinc.com/training/chemical.htm>

FÜR IHRE FAMILIE NUR DAS BESTE

Sichere und wirkungsvolle Produkte
ohne schädliche Inhaltsstoffe



Tom Mower, Sr.
Präsident und Mitbegründer von
Sisel International

DIE MOWER MISSION – eine lebenslange Passion

Vor mehr als zwei Jahrzehnten machte Tom Mower eine schockierende Erfahrung: Viele der scharfen Chemikalien, die für die Produktion von Industriereinigern benutzt werden, waren exakt dieselben, die auch für gewöhnliche Pflegeprodukte verwendet wurden und immer noch werden. Diese Chemikalien können Gesundheitsprobleme auslösen, wenn sie in Kontakt mit der Haut kommen. Warum sollten also Körperpflegeprodukte solche Chemikalien enthalten?

Tom Mower wollte der Sache auf den Grund gehen. Stunden über Stunden ging er auf der Suche nach Antworten eine Vielzahl von Studien durch. Was er herausfand, besorgte ihn. Zusätzlich zu den äußeren Komplikationen, die oftmals durch den Kontakt mit scharfen Chemikalien entstehen, sorgen einige der Chemikalien, die in Pflegeprodukten benutzt werden, auch für Probleme im Inneren des Körpers oder haben sogar potenziell krebserregende Eigenschaften.

Konnte es so einfach sein? Kann die stetige Produktion neuer chemischer Verbindungen die Ursache dafür sein, dass die Krebsraten jedes Jahr ansteigen sowie andere Krankheiten wie Herzinfarkte, Diabetes und Alzheimer immer mehr Menschen betreffen? Tom Mower entschied sich dafür, diese Informationen weiterzutragen und Alternativen zu diesen potenziell bedenklichen Inhaltsstoffen zu finden. So begann eine Suche, die spektakuläre Aktivitäten nach sich zog und den Grundstein für ein neues Bewusstsein in der Gesundheits- und Wellnessbranche legte.

So wurde die legendäre „Mower Mission“ geboren.

Ihr Ansprechpartner:

Günter Pfeiffer - Web: www.siselsafe.info - E-Mail: mail@siselsafe.info